

20 Jahre digitale Hautkrebsdiagnostik made in Germany FotoFinder feiert Firmenjubiläum

Die Geschichte der Hautkrebsdiagnostik wäre weltweit eine andere ohne FotoFinder. Vor 20 Jahren legten die beiden Geschäftsführer Rudolf und Andreas Mayer den Grundstein für Technologie zur Erkennung von Hautkrebs. Heute arbeiten mehrere Tausend Ärzte weltweit mit der Spezialtechnik von FotoFinder, um Hautkrebs frühzeitig zu erkennen. Vielfältige Analyseoptionen, eine intuitive Softwareoberfläche und regelmäßige Innovationen sind die Grundpfeiler des Unternehmenserfolges.

Mit einem digitalen Bildarchiv fing die Erfolgsgeschichte von FotoFinder 1991 an. Daraus entwickelte sich die heutige Software, die Ärzten hilft, Bilder von Muttermalen aufzunehmen und im Verlauf zu vergleichen. Hinzugekommen sind Spezialkameras, Objektive, Stative und Expertensysteme für die umfassende Hautkrebsdiagnostik von schwarzem und weißem Hautkrebs.

Meilensteine in der Dermatoskopie wurden von FotoFinder entwickelt: Eine Spezialkamera, die sowohl Übersichts- als auch mikroskopische Bilder von Muttermalen macht, wurde Branchenstandard. Mit einem Expertensystem zur Analyse von Muttermalen können Ärzte sich ihre Diagnose mit einer zweiten Meinung bestätigen lassen und gleichzeitig Patienten genau aufklären.

Seit 2006 wird mit der Umsetzung des „Body Mappings“ vor allem Risikopatienten geholfen: Standardisierte Ganzkörperfotografie kombiniert mit einem Expertensystem zur automatischen Anzeige von veränderten Muttermalen erleichtert die bis dahin zeitintensive Untersuchung. Mit dem Verkürzen auf weniger als zehn Minuten hält diese Methode Einzug in Hautkliniken und Großpraxen und minimiert das Risiko, eine Veränderung bei Patienten mit vielen Muttermalen zu übersehen.



Ein Coup war die Entwicklung der Auflichtmikroskopie in Full HD: Auf den brillanten Muttermalbildern werden selbst kleinste Details sichtbar und erleichtern Ärzten die Befundung am Bildschirm.

Im letzten Jahr hat FotoFinder mit der Entwicklung des **handyscope** den Bereich der mobilen digitalen Dermatoskopie begründet und die Hautkrebsdiagnostik erstmals mit Kommunikationstechnologie verbunden. Mit dem iPhone und dem mobilen FotoFinder Gerät können Ärzte nun auch außerhalb der Praxis mikroskopische Muttermalbilder aufnehmen.

„FotoFinder“ – der Name der ersten Datenbank entwickelte sich mit den Jahren zum Synonym für dermatologische Bildsysteme und wurde später Unternehmensname. Neben den Bildsystemen zur Hautkrebsfrüherkennung für Praxen und Kliniken sind Geräte für die Fotodokumentation und Simulation von ästhetischen Eingriffen dazugekommen. Mehrere Tausend Ärzte weltweit arbeiten bereits mit der ISO-zertifizierten FotoFinder Technologie.

Über FotoFinder Systems

Das Familienunternehmen aus Bayern wurde 1991 gegründet und ist weltweit führender Hersteller von Bildsystemen für die Dermatologie. Schwerpunkt ist dabei die Hautkrebsdiagnostik mittels digitaler Dermatoskopie. In diesem Bereich ist die Firma Marktführer. Daneben werden FotoFinder Bildsysteme auch in der Ästhetik und der klinischen Forschung verwendet. Niederlassungen in Italien, Spanien und den USA sowie ein globales Netz von Distributoren ermöglichen eine weltweite Präsenz. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 40 Mitarbeiter. Gefertigt wird ausschließlich am Produktionsstandort in Deutschland.



Kontakt

Valeska Heinrich
Marketing Manager

FotoFinder Systems GmbH
Aichner-Schmied-Straße 3
84364 Bad Birnbach
Deutschland

Telefon: +49 8563 97720-0
Fax: +49 8563 97720-10
E-Mail: heinrich@fotofinder.de
Internet: www.fotofinder.de

iPhone ist eine Marke von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.
handyscope ist eine Marke von FotoFinder Systems GmbH, eingetragen in Deutschland und anderen Ländern.